

## Kanzelabkündigung zur Kommunal- und Europawahl am 25.5.2014 in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Erfurt

Liebe Schwestern und Brüder,

heute haben wir die Möglichkeit, unser Recht auf Mitbestimmung in diesem Land durch die Teilnahme an einer demokratischen Wahl wahrzunehmen.

Wir denken in diesen Tagen an die Ereignisse vor 25 Jahren zurück. Im Mai 1989 wurde in den Erfurter Kirchengemeinden eine Kanzelabkündigung zur Kommunalwahl verlesen. Die Erfurter Pfarrerschaft erhob Einspruch gegen das Wahlergebnis der Kommunalwahl. Sie machte den Protest vieler Bürgerinnen und Bürger öffentlich.

Damals hieß es sinngemäß:

„Vertrauen und Wahrhaftigkeit im gesellschaftlichen Leben sind nachhaltig gestört. Grund dafür sind die Widersprüche zwischen dem offiziell bekannt gegebenen und den von Wahlbeobachtern ermittelten Zahlen zur Kommunalwahl.“

Als Christen sind uns Vertrauen und Wahrhaftigkeit im gesellschaftlichen Leben auch heute ein wichtiges Anliegen. Die Teilnahme an der Kommunal- und Europawahl 2014 trägt dazu bei, Vertrauen und Wahrhaftigkeit zu fördern.

Deshalb rufen wir zur Beteiligung an den Wahlen auf:

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch!

Unterstützen Sie Parteien, die für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und solidarisches Handeln eintreten!

Geben Sie Menschen ihre Stimme, denen Sie vertrauen.

Unterstützen Sie die demokratisch gewählten Abgeordneten bei der Wahrnehmung ihres Mandats!

Wir beten für die Menschen, die kandidieren, und bitten Gott um gutes Geleit und Segen für ihren Dienst an unserem Gemeinwesen.

Im Namen des Seniorats des Evangelischen Kirchenkreises Erfurt

Dr. Matthias Rein

Senior